

LF 9

Projektkurs · Die Lounge am Flugsteig

Sechs Teile mit Auftrag, Lernangeboten, Lernprodukten, interaktiver Lounge mit Busmonitor und vollständigem Lösungsweg. Ein Projekt, 5 Sprints, je Teil eine Storycard.

LF 9 · Gebäudetechnische Anlagen ausführen und in Betrieb nehmen

ELTutor · eltutor.de · Aufgaben, Rechenwege und Lösungen findest du im Kurs auf eltutor.de



DAS PROJEKT AUF EINER SEITE

Die Lounge am Flugsteig

Euer Produkt am Ende: Die Lounge J öffnet pünktlich. Das Licht erreicht in jeder Zone den Wartungswert, ist blendarm und hat fünf Szenen, die das Empfangspersonal am Tablet und am Taster abruf. Präsenz und Konstantlicht sparen Energie, der Sonnenschutz fährt bei Sonne.

DER AUFTRAG

- **Umfang:** Beratung und Lastenheft; Bauzeitenplan und Materialdisposition; Licht- und Sicherheitsbeleuchtungsplanung; KNX-Anlage mit Visualisierung (Licht, Sonnenschutz, Szenen, Konstantlicht, Lastmanagement ...)
- **Termin:** Sieben Wochen, also 35 Arbeitstage, von der Auftragserteilung bis zur Eröffnung zum Beginn des Sommerflugplans. Im Unterricht bearbeitest du das Projekt in fünf Sprints mit zusammen 80 Stunden.
- **Mittel:** Die Anlagendaten unten, die drei Karten im Wissensspeicher, die Datenblätter in den Lernangeboten (einige auf Englisch), die interaktive Szene der Lounge J, die KNX-Lehrwand und die Prüfwand der Schule ...
- **Offen gelassen:** Der Auftrag sagt, was erreicht sein muss, nicht wie.

WER WELCHE ROLLE HAT

- **Auftraggeber:** Der Loungebetreiber als Mieter der Fläche, vertreten durch die Betriebsleitung der Lounge. Im Unterricht deine Lehrkraft. Gibt Ziel und Akzeptanzbedingungen vor, nimmt im Review ab und kann die Lage ändern.
- **Projektteam:** vier bis fünf Leute. Ihr setzt euer Sprintziel und entscheidet den Weg.
- **Projektleitung im Team:** hält Board und Daily am Laufen, wechselt jeden Sprint.
- **Lernangebote:** Inputs, die ihr euch holt, wenn ihr sie braucht. Auch die Lehrkraft könnt ihr für einen Input anfragen.

EUER WEG: EINE STORYCARD JE SPRINT

Einführung

Haben wir den Auftrag verstanden?

Auftrag, Anlagendaten, Rollen, Board
Sprint 0 · M0

Teil 1

Was will die Lounge, und wer baut wann?

Kundenberatung und Auftragsabwicklung
Sprint 1

Teil 2

Wie viel Licht braucht die Lounge?

Licht- und Beleuchtungstechnik
Sprint 1

Teil 3

Wer sagt dem Licht, wann es dimmt?

Gebäudesystemtechnik
Sprint 2

Teil 4

Wer warnt, wer spricht, wer darf ins Netz?

Brandmeldung und Kommunikation
Sprint 3

Teil 5

Reichen 60 Kilowatt, und was kostet das?

Lastmanagement, Blitzschutz, Angebot
Sprint 3

Teil 6

Darf die Lounge öffnen?

Prüfen, in Betrieb nehmen, betreuen
Sprint 4 · M1, M2, M3, M4

JEDER SPRINT LÄUFT GLEICH

1 Planning

Storycard lesen, Rückfragen an den Auftraggeber, eigene Kriterien ergänzen, Sprintziel aufschreiben, Kompetenzmodell vorher ankreuzen.

2 Arbeiten

Aufgaben aufs Board, jede an genau einem Namen. Fünf Minuten Daily im Stehen: geschafft, heute, blockiert.

3 Review

Das andere Team prüft euer Ergebnis gegen die Akzeptanzbedingungen, danach nimmt der Auftraggeber ab oder schickt zurück.

4 Retrospektive

Was hat getragen, was hat gebremst? Eine Änderung für den nächsten Sprint. Kompetenzmodell nachher ankreuzen.

WAS AUF JEDER STORYCARD STEHT

- **Story:** was gebraucht wird und wozu
- **Das liefert ihr ab:** das Ergebnis des Sprints, das im Review vorliegt
- **Sprintziel:** in euren eigenen Worten
- **Anschluss:** was ihr mitbringt und wo es danach weitergeht

- **Kompetenzmodell:** deine Ich-kann-Sätze, vorher und nachher
- **Akzeptanzbedingungen:** die des Kunden und eure eigenen
- **Die Lage ändert sich:** wie im Betrieb kommt etwas dazwischen
- **Board und Abnahme:** wo die Karte gerade steht, wer abgenommen hat

Das Projekt ist für den Unterricht gebaut: stimmig und realistisch, aber keine echten Planungsdaten. Alle Zahlen stehen im Kurs in den Anlagendaten.

